

SAP FAXVERSAND MIT XPHONE CONNECT

FAXVERSAND AUS SAP MIT SENDEBESTÄTIGUNG

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung.....	3
2. Voraussetzungen	3
3. Konfiguration.....	3
4. Technischer Hintergrund	4
5. Troubleshooting.....	5

1. BESCHREIBUNG

Dieses Dokument beschreibt den Ablauf des Faxversands über XPhone Connect aus der SAP Anwendung heraus, insbesondere die Statusübermittlung zurück an die Anwendung (Statusampel für den Faxversand, kurz "SAP-Ampel").

XPhone unterstützt NICHT den Faxempfang für SAP.

2. VORAUSSETZUNGEN

Der Faxversand aus SAP wird vom XPhone Connect Server „out-of-the-box“ unterstützt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das SAP versendet das Fax als SMTP Nachricht an den XPhone Fax Server.
- Auf dem XPhone Server sind die für das serverseitige Rendern von Faxdokumenten benötigten Applikationen installiert. Werden hauptsächlich PDF Dokumente versendet, empfehlen wir den Sumatra PDF Reader.
- Für jeden SAP User, der Faxe versenden will, muss ein entsprechender Mail-Account in SAP und ein XPhone Account mit Faxberechtigung und Lizenz eingerichtet sein.
- Die Konfiguration des Faxversands wurde korrekt in SAP mittels SAPconnect konfiguriert.

Tipp:

Verwenden Sie eindeutige SMTP-Domänen für SAP (z.B. „sap.company.com“), Faxserver (z.B. „fax.company.com“) und Outlook (z.B. „company.com“), damit der Exchange die Mails immer an die richtige Adresse routen kann.

Die (Absender-)Mail-Adresse eines SAP-Fax-Users wird häufig basierend auf der Faxnummer des SAP-Agenten gebildet. Dabei stellt das SAP der Faxnummer das Präfix „FAX=“ voran.

Beispiel: FAX=+4989xxxxxx13185@sap.company.com.

Der XPhone Server ermittelt aus dieser speziellen E-Mail-Adresse den zugehörigen XPhone User, indem er nach einem XPhone User mit der Faxnummer „+4989xxxxxx13185“ sucht. Der Treffer muss eindeutig sein! Besitzt dieser XPhone User eine gültige Faxlizenz, wird das Fax aus SAP versendet.

3. KONFIGURATION

KONFIGURIEREN EINES SMTP-KNOTENS FÜR FAX

Wählen Sie in der SAPconnect-Administration (Transaktion SCOT) den Knoten SMTP mit einem Doppelklick aus.

- Die Beschreibung für den neu angelegten SMTP Knoten ist frei wählbar.
- Als Mail-Host gibt man den Namen oder die IP-Adresse seines Mailservers an. Auf diesem Mailserver muss ein SMTP-Routing eingerichtet sein.

Wichtig:

Wenn SAP ein Fax an die Nummer 123456789 versendet, würde das an die E-Mail-Adresse FAX=123456789@faxserver.com gehen. Auf dem Mailserver muss das SMTP-Routing so konfiguriert, dass diese Email so an den XPhone Connect Server geleitet wird. Dabei ist das „FAX=“ teil der Adresse.

- Der Mail-Port für SMTP ist normalerweise 25, kann installationsabhängig aber auch anders sein.
- Als unterstützte Adresstypen für diesen SMTP-Knoten soll „Fax“ eingestellt sein.
- Legen das Ausgabeformat der Dokumente fest.

- Die erzeugten Dokumente werden als Attachment(s) an die Fax-Email gehängt. Der XPhone Connect Server Faxdienst wandelt diese Dokumente automatisch in das Faxformat SFF um, wenn die passenden Applikationen auf dem XPhone Connect Server installiert sind.
- Legen Sie die Faxdomäne für das SMTP-Routing fest. Achten Sie dabei darauf, dass die Faxdomäne mit der im XPhone Connect Server hinterlegten Faxdomäne übereinstimmt.

Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation von SAP:

https://help.sap.com/saphelp_snc700_ehp01/helpdata/de/1b/b8e93a2876a81ae10000000a11402f/content.htm?no_cache=true

4. TECHNISCHER HINTERGRUND

SAP versendet eine SMTP-Faxnachricht (mit oder ohne Attachment) an den Faxserver und erwartet eine SMTP-Antwortnachricht (DSN, Delivery Status Notification), die nach RFC 3464 formatiert ist und mit dem erweiterten SMTP-Protokoll (RFC 3461) übermittelt wird.

Um eine DSN anzufordern, müssen im Kommando „MAIL FROM:“ die zusätzlichen Parameter RET und ENVID mitgeschickt werden:

MAIL FROM: <sender> RET=<ret> ENVID=<envelope id>

Mit RET wird angefordert, welcher Teil der originalen Faxnachricht an den Absender (SAP) zurückgeschickt werden muss:

- RET=HDRS bedeutet „nur die SMTP-Header der Original-Nachricht“
- RET=FULL bedeutet, dass die gesamte Original-Nachricht als Attachment in der DSN enthalten sein muss

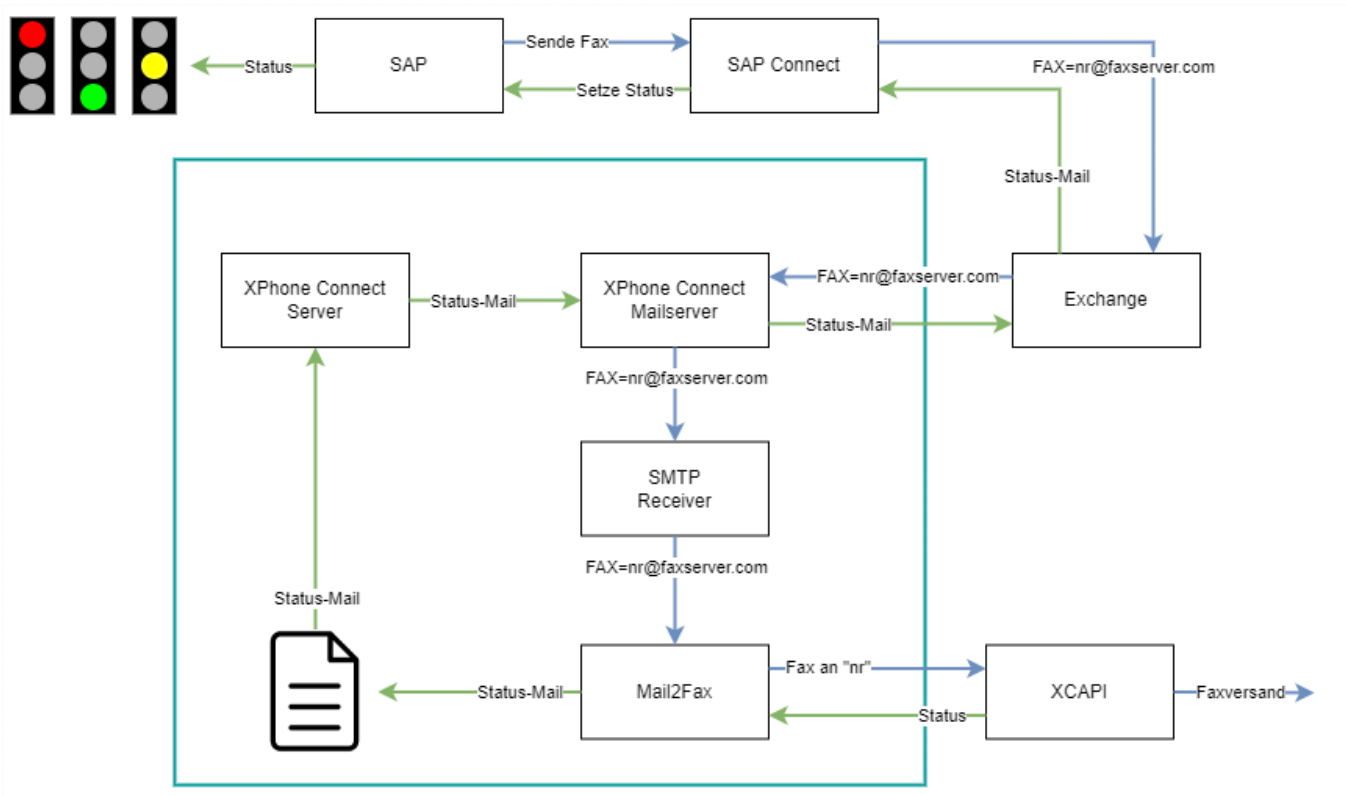
Die Envelope ID ENVID muss in speziellen Headern der zurückgeschickten DSN enthalten sein, damit die SAP-Anwendung die Notification korrekt zuordnen kann.

Außerdem wird im „RCPT TO:“ Kommando für jeden Empfänger angefordert, in welchen Fällen eine Notification erforderlich ist (Erfolgsfall, Misserfolgsfall) und es wird zusätzlich der originale Empfänger mitgeschickt, für den Fall, dass er bei möglichen SMTP-Relays verändert wurde:

RCPT TO: <recipient> NOTIFY=<notify success or failure> ORCPT=rfc822;<original recipient>

<notify> kann die Werte „SUCCESS“, „FAILURE“ oder „SUCCESS,FAILURE“ annehmen, entsprechend wird die Ampel in der Anwendung angezeigt.

SCHAUBILD DER ANBINDUNG



Die Kommunikation zwischen XPhone Connect und SAP erfolgt in der Regel über den angebundenen Exchange-Server. Um die vom Exchange im SMTP-Protokoll gelieferten Informationen im SMTP-Receiver verarbeiten zu können, werden diese vom XPhone Mailserver in C4B-SMTP-Header übersetzt:

RET	→	X-C4BDsnRet
ENVID	→	X-C4BDsnEnvld
ORCPT	→	X-C4BDsnOrcpt
NOTIFY	→	X-C4BDsnNotify

Nach dem Faxversand schreibt der Faxdienst die DSN (Delivery Status Notification) zunächst als Textdatei ins Verzeichnis `C:\Program Files\C4B\XPhone Connect Server\UMS\Spool\SMTPSender\In`

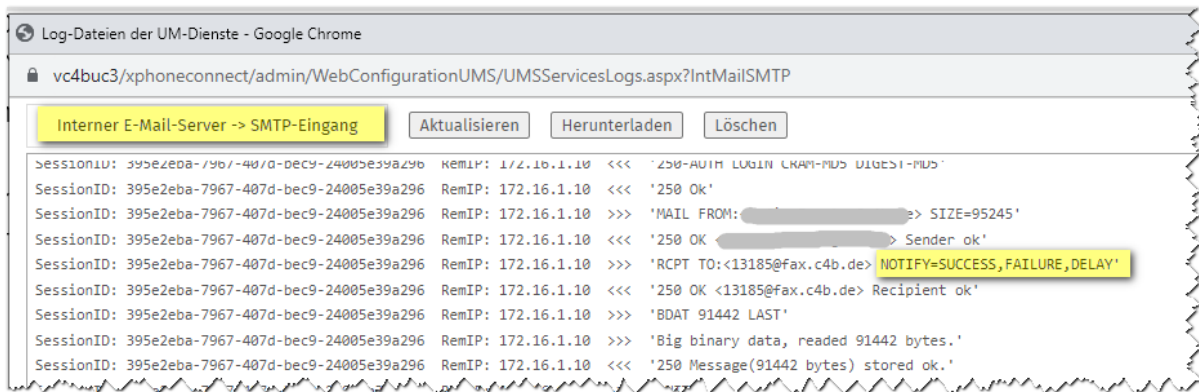
Der XPhone Connect Server liest die Datei und sendet sie als Statusmail über den internen Mailserver an den Exchange-Server des Kunden.

5. TROUBLESHOOTING

Zur Erinnerung: das SAP System muss die Faxbestätigung explizit anfordern, damit sie vom XPhone Faxdienst später auch erzeugt wird. Die Anforderung erfolgt über spezielle Attribute im SMTP-Protokoll bei den Kommandos „RCPT TO:“ bzw. „MAIL FROM:“.

Um zu prüfen, ob diese Anforderung beim XPhone Server angekommen ist, sucht man zunächst im SMTP-Log des XPhone Mailservers nach solchen Einträgen. Wichtig ist das „NOTIFY“-Attribut:

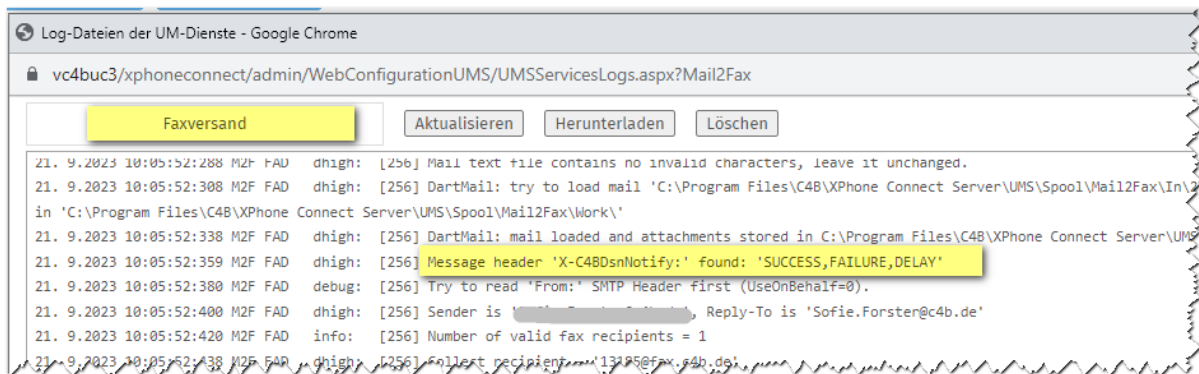
'RCPT TO:<13185@fax.c4b.de> NOTIFY=SUCCESS,FAILURE,DELAY'



Sind diese Einträge vorhanden, hat die SAP die Faxbestätigung angefordert.

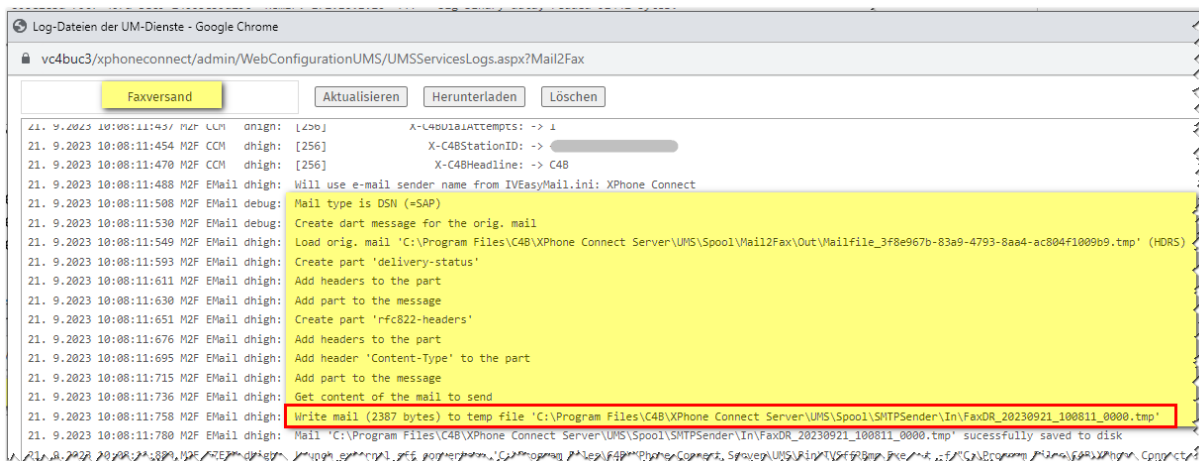
Im Log des Faxdienstes selbst sollten dann Logausgaben dieser Art sichtbar sein (das sind die vom XPhone Mailserver erzeugten SMTP-Header für den DSN-Request):

Message header 'X-C4BDsnNotify:' found: 'SUCCESS,FAILURE'
Message header 'X-C4BDsnEnvld:' found: '57572043977402F0E10080000A140170'
Message header 'X-C4BDsnOrcpt:' found: 'rfc822;FAX+3D+2B49xxxxx13185@SAP.FAXDOMAIN'



Sind diese Einträge vorhanden, hat der Faxdienst die Anforderung für eine Faxbestätigung erhalten.

Am Ende eines Fax-Jobs ist dann im selben Log zu erkennen, dass der Faxdienst die Faxbestätigung zurück an das SAP-System schickt:



Copyright und Rechtliche Hinweise

C4B Com For Business AG
Untere Point 8
82110 Germering | Germany
+49 (89) 840798 - 0
E-Mail: support@c4b.de
Website: www.c4b.com

Copyright © C4B Com For Business AG.
Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieses Handbuchs oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die C4B Com For Business AG nicht gestattet. In dieser Dokumentation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert und ergänzt werden.

Keine Gewährleistung. Dieses Handbuch wird Ihnen wie vorgelegt zur Verfügung gestellt. Die C4B Com For Business AG übernimmt keine Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit oder Nutzung dieses Handbuchs. Jeglicher Gebrauch des Handbuchs oder der darin enthaltenden Informationen erfolgt auf Risiko des Benutzers. Das Handbuch kann Ungenauigkeiten technischer oder anderer Art sowie typografische Fehler enthalten.

Die Lizenzrechte für eine weltweite, zeitlich unlimitierte Nutzung der installierten wav-Dateien des XPhone Connect Servers liegen bei C4B Com For Business AG. Eine Nutzung durch Partner und Kunden der C4B Com For Business AG ist im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung des Standardprodukts XPhone Connect Server erlaubt. Eine weitere Verwendung, Verwertung oder Weiterverkauf außerhalb dieser Telekommunikationssysteme ist nicht gestattet, ebenso wenig wie eine Ausstrahlung über TV, Rundfunk oder Internet. Jegliche weitere Nutzung ist untersagt und nur ggf. in Rücksprache mit C4B Com For Business AG gestattet."

Microsoft®, Windows®, Word®, Excel®, Access®, Outlook®, Teams® und Skype® for Business sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Unify®, OpenScape®, OpenStage® und HiPath® sind eingetragene Warenzeichen der Unify GmbH & Co. KG.

XPhone™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der C4B Com For Business AG.

Andere in dieser Dokumentation erwähnte Hard- und Softwareramen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.